

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 21 (1974)
Heft: 5

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Radioaktive Abfälle

(Aufbereitung — Lagerung — Beseitigung)

von Dr. Stefan J. B. Krawczynski, Jülich
(1967) VIII, 300 Seiten, 98 Abbildungen, 39 Tabellen im Text und ein Anhang mit 12 Tabellen; Format 11×17,5 cm; kartoniert-cellophaniert, DM 19.80

Zum Inhalt: Die Erfassung, Aufbereitung und Verwahrung radioaktiver Abfälle ist eines der Hauptprobleme der Kerntechnik geworden. Atomkraftwerke, Zentren der Reaktorenentwicklung, Forschungsinstitute der Physik, Chemie und Biologie, Kliniken, Krankenhäuser, Industrie, Aufsichtsbehörden und Planungsorganisation müssen sich damit auseinandersetzen. Die Art seiner Bewältigung setzt die Grenzen zwischen Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Fortschritt. Diese Veröffentlichung will dazu beitragen, dass von allen Beteiligten bereits bei der Planung von Arbeiten dem Abfallproblem Rechnung getragen wird. Den Betreibern von Anlagen wird es praktische Hinweise für den Betrieb geben und eine rasche Einarbeitung in dieses Gebiet ermöglichen; die zahlreichen Literaturverzeichnisse erleichtern eine Vertiefung in die einzelnen Sachgebiete. Der Autor hat in dieser Veröffentlichung nicht nur die Erfahrungen in Deutschland, sondern auch die des Auslandes fast vollständig berücksichtigt, sie gibt einen umfassenden Überblick über den ganzen Problemkreis.

Radionuklide im Wasser

Ihre Verbreitung und Anwendung, Messung und Entfernung
von Dr. Klaus Haberer, Wiesbaden

(1969) XV,I 304 Seiten, 63 Abbildungen, 29 Tabellen; Format 11×17,5 cm; kartoniert-cellophaniert, DM 19.80

Zum Inhalt: Der immer kostbarer werdenden Wasserschatz wird durch mannigfaltige anthropogene Einflüsse bedroht, am nachhaltigsten vielleicht durch radioaktive Stoffe. Die rasche Verbreitung kerntechnischer Anlagen schafft radioaktive Abfälle in einem solchen Ausmass, dass eine Gefährdung der natürlichen Gewässer eintreten könnte, wenn nicht Anstrengungen unternommen werden, diese Stoffe den Gewässern weitgehend fernzuhalten. Die hochentwickelte Technik der Strahlenmessung, des Strahlenschutzes, der Dekontamination und Abfallbeseitigung ermöglicht es, alle zur Abwehr dieser Gefährdung auftretenden Probleme in den Griff zu bekommen, vorausgesetzt, dass man sie erkennt. Die Verbreitung und das Verhalten radioaktiver Stoffe in natürlichen Gewässern wurden ebenso wie die Möglichkeit zu deren Abtrennung in den letzten beiden Jahrzehnten besonders intensiv untersucht. Die Erfahrungen und Erkenntnisse über die mit der Wasserversorgung verknüpften Radioaktivitätsfragen vermittelt der vorliegende Band.

Für die Zeitschrift «Zivilschutz» zeichnet verantwortlich:

Presse- und Redaktionskommission des SBZ. Präsident: Prof. Dr. Reinhold Wehrle, Solothurn. Redaktion: Herbert Alboth, Bern. Inserate und Korrespondenzen sind an die Redaktion, Schwarztörstrasse 56, 3007 Bern, Telefon 031 25 65 81, zu richten. Jährlich zwölfmal erscheinend. **Redaktionsschluss am 10. des Monats.** Jahresabonnement für Nichtmitglieder Fr. 15.—. (Schweiz). Ausland Fr. 20.—. Einzelnummer Fr. 1.50. Nachdruck unter Quellenangabe gestattet. Druck: Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2.



Berner Bund für Zivilschutz

Die Delegiertenversammlung des BBZ ist auf den 6. Juni 1974, 14.30 Uhr im regionalen Zivilschutzzentrum Stigli, Spiez/Gesigen angesetzt, das auch eidgenössisches Ausbildungszentrum der PTT ist. Anschliessend ist eine Besichtigung des Labors Wimmis vorgesehen, um in der Schockprüfungs-halle für den Zivilschutz wichtige Versuche kennenzulernen.

**ZIVIL-
SCHUTZ ist auch
KATASTROPHEN
SCHUTZ**

Sozusagen ab Lager können wir Ihnen jetzt mittlere und hohe Auflagen ein- und mehrfarbig in brillanter Qualität liefern! Denn unser neues Druckverfahren:

Rollenoffset

ist sehr leistungsfähig. Verlangen Sie Druckmuster. Unsere Fachleute beraten Sie gerne.

Vogt-Schild AG

Buchdruckerei und Verlag
4500 Solothurn 2 Tel. 065 2 64 61

